

Unterwegs in Richtung Urwald

Nach elf Sommern als Pächter der Alp Chreuel-Laueli und elf Wintern als Kampagner und Erwachsenenbildner ist es Zeit für eine Reise zu Freunden. Auf Segelschiffen und per ÖV fährt Michael Tanner aus Diesbach über den Atlantik und via Mittelamerika nach Mexiko.



Pedro stellt sein eigenes Recyclingpapier her.

Bild Michael Tanner

Nach vielen Tagen und Nächten im Bus von Panama durch Zentralamerika, mit Abstecher in den Urwald von Costa Rica, bin ich gesund und munter in Mexiko angekommen. Aus der Schweiz höre ich, dass die Menschlichkeit gegenüber Hassverursachung und Angstverbreitung gewonnen hat. Das Resultat zur SVP-Initiative stimmt mich heiter. Mit meinem Vater habe ich mittlerweile verschiedene Menschen und Organisationen

besucht, bei denen Mitmenschlichkeit an oberster Stelle steht. Von zwei davon handelt dieser Artikel.

Ehrenamtlich und menschlich

Sergio verarztet jeden Wochentag zwischen 16 und 19 Uhr Menschen mit Verbrennungen verschiedenen Grades und Wunden im Zusammenhang mit Diabetes. Wir besuchen den Arzt und Ingenieur in seiner Praxis

unter den Arkaden des Innenhofes seines Museums für indigene Handwerkskunst in San Cristobal de las Casas. Vormittags und am frühen Nachmittag besucht er jeweils Menschen in der Umgebung, die nicht reisen können. Er nimmt von seinen Patienten, die meisten sind Männer, kein Geld an und finanziert seine Verbände, Tinkturen und Salben ausschliesslich mit Spendengeldern. Er arbeitet seit 40 Jahren so. Mehrere, meist junge Freiwillige, Frauen und Männer aus der Stadt, helfen ihm dabei.

Sein zweiter Beruf ist der Bau von Schulen in indigenen Gemeinden. Wir nehmen einen Augenschein einer von vielen Schulen, bei deren Planung, Finanzierung und Bau er eine führende Rolle gespielt hat. Einige Schulzimmer mit und ohne Einrichtung sind schon vorhanden, es fehlen noch eine Überdachung beim Eingangstor sowie weitere Schulräume und Möbel.

Der zweite Ort, von dem ich berichte, liegt an einem traumhaften Ort an der Pazifikküste des mexikanischen Bundesstaates Oaxaca. Die Organisation Piña Palmera betreut und arbeitet mit Menschen mit Behinderung und bietet Reha an. Die Tätigkeiten reichen von Kunsthandwerk über die Herstellung von biologischem Kokos-Öl bis zu Arbeit am Computer. Wir plaudern mit Pedro, einem gut gelaunten an Beinen gelähmten Mann, der soeben aus alten Zeitungen und frischen Blumenblättern ein kunstvolles Papier für spezielle Notizbücher und Malpapier herstellt. Hier gibt es die Möglichkeit für interessierte Menschen, ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren.

Während ich das schreibe, denke ich an den Geburtstag meines Götlibubes im Kleintal und auch an die Planung meiner Rückreise: Im Juni findet ja das Glarner Kantonale Gesangsfest statt. Dann möchte ich gerne wieder im Land sein. Ich wünsche allen einen guten Start in den Frühling, viel Freude und gute Gesundheit.

ANZEIGE



**kubli
tore**

Kubli Tore GmbH
Industriezone Unterrealta
7408 Cazis
Telefon 081 650 05 70

info@kubli-tore.ch
www.kubli-tore.ch